

restart

Beruflicher Neuanfang für Flüchtlinge in den Bereichen Medien und soziale Einrichtungen



Am 8. November 2004 beginnt ein neuer Kurs!

Wer kann teilnehmen?

restart richtet sich an Flüchtlinge mit fortgeschrittenen Deutschkenntnissen, die keinen gesicherten Aufenthalt haben. Die Teilnehmenden sollen Lust am Lernen und Interesse an den Inhalten von restart mitbringen. Eine längere Schulbildung oder eine Ausbildung im Herkunftsland wäre von Vorteil.

Was können TeilnehmerInnen lernen?

Zum theoretischen Unterricht gehören die Themen:

- Deutsch für den Beruf,
- Gesellschaftkunde, Einführung in Felder sozialer Arbeit
- Büroorganisation und -kommunikation,
- Computer-Anwendung (Word, Excel, Internet, email)
- Finanzverwaltung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikations- und Bewerbungstraining

Gegen Ende der Maßnahme wird ein Praktikum von 4-6 Wochen in sozialen Einrichtungen oder bei Verlagen, Zeitungen und Rundfunksendern absolviert.

Was können TeilnehmerInnen erreichen?

Die TeilnehmerInnen erwerben Schlüsselqualifikation wie Kenntnisse des deutschen Politiksystems, Computer-Anwenderkenntnisse, Deutsch für den Beruf und Bewerbungsstrategien. Die Teilnahme an restart soll die Berufsfähigkeit der TeilnehmerInnen erhalten und erweitern und auf eine Tätigkeit in sozialen Initiativen und Einrichtungen und in den Bereichen Verwaltung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vorbereiten. Eine Computerprüfung zum Thema „Textverarbeitung mit Word“ als Baustein-zertifikat für den europäischen Xpert Computer Pass kann absolviert werden. Das Zertifikat, die Praktikumsbescheinigung und die im Unterricht erstellten Bewerbungsunterlagen ergänzen die qualifizierte Teilnahmebescheinigung, mit der die TeilnehmerInnen die Maßnahme abschließen.

Was bieten wir noch?

- Erstattung der Fahrtkosten zum Unterricht.
- Psychosoziale Beratung
- Kinderbetreuung
- Gute Lernatmosphäre, motivierte und qualifizierte MitarbeiterInnen, interessante Themen

InteressentInnen können sich ab sofort bei restart unter der Telefonnummer 0431-20509524 bzw. schriftlich unter der Adresse restart, Sophienblatt 64a, 24114 Kiel melden. Ansprechpartnerinnen: Farzaneh Vagdy-Voß, Astrid Willer

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.

- versteht sich als landesweite, parteiunabhängige und demokratische Vertretung derjenigen, die sich für Flüchtlinge und Ausländer in Schleswig-Holstein einsetzen,
- koordiniert und berät die Arbeit von Flüchtlingsinitiativen und fördert das Verständnis für Flüchtlinge und Ausländer in der Öffentlichkeit,

- setzt sich politisch für die Rechte der Flüchtlinge und die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse ein, durch Kontakt mit der Regierung, Verwaltung und parlamentarischen Gremien in Schleswig-Holstein,
- arbeitet bundesweit eng zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft PRO ASYL e.V. und den anderen Landesflüchtlingsräten.



An den Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.
Oldenburger Str.25
24143 Kiel
Tel.: 0431-735 000
Fax: 0431-736 077
Email: office@frsh.de

Absender:
Name:
Anschrift:

Telefon/Fax:

Email:

- Ich interessiere mich für die Arbeit und bitte um weitere Informationen.
- Ich möchte Mitglied beim Flüchtlingsrat werden und hiermit meinen Beitritt erklären:
 - als individuelles Mitglied
 - als delegiertes Mitglied der Gruppe/Organisation:
- Mein jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt:
 - den Regelbeitrag von 18,40 Euro
 - den ermäßigten Beitrag von 9,20 Euro
 - den mir genehmen Beitrag von Euro
 - ich beantrage eine beitragsfreie Mitgliedschaft
- Ich ermächtige den Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. diesen Beitrag von meinem Konto abzubuchen.

Konto-Nr.:
BLZ:
Bankverbindung:

Datum:

Unterschrift: